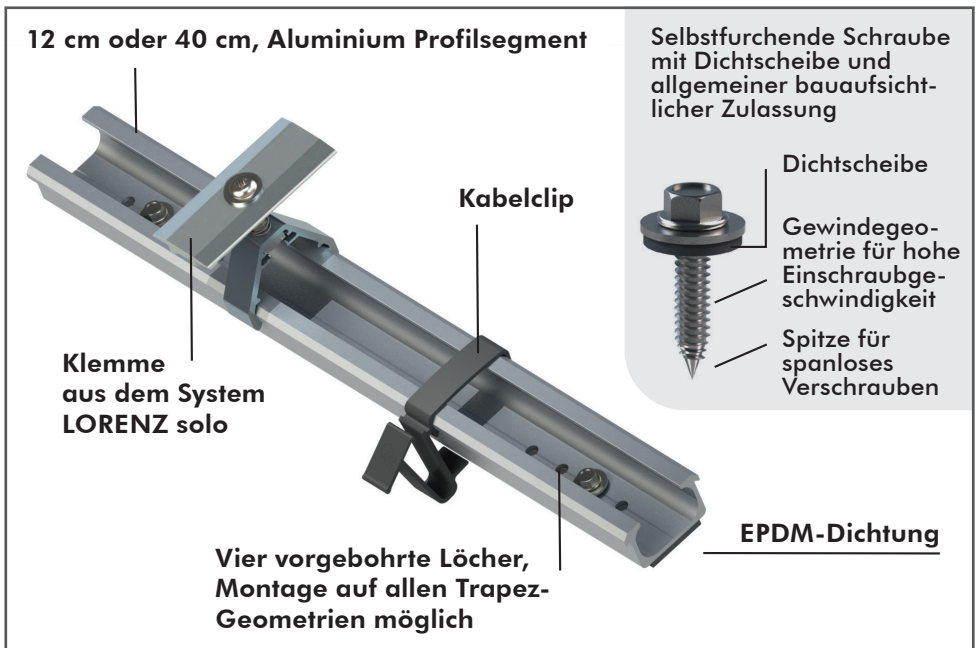


LORENZ trapeo
Montageanleitung

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der LORENZ-Familie entschieden haben. LORENZ trapeo ist ein einfaches und flexibles Montagesystem für Trapezblechdächer.

Bevor Sie mit der Installation des Systemes beginnen, lesen Sie zunächst diese Anleitung. Sie beschreibt die dachparallele Montage auf geneigten Dächern mit Trapezblecheindeckung nach DIN 18807. LORENZ trapeo ist nicht für die Montage auf Sandwichelementen geeignet. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen verstanden haben. Kontaktieren Sie uns bei Unklarheiten.



Antworten auf Fragen

Für Ihre Fragen, die diese Montageanleitung nicht beantwortet, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

+49 2234 93309-0

info@lorenz-ms.de

INHALT

Sicherheitshinweise	4 - 5
Allgemeine Hinweise	6 - 9
Montage	
1. Der U-Profile waagrecht	10 - 11
2. Der U-Profile senkrecht	12
3. Verlegen der Stringleitungen	12
4. Modulmontage	13 - 14
5. Elektrischer Modulanschluss	15
Wind- und Schneelastzonen	16 - 17
Garantie	18 - 20

In diesem Kapitel geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Sicherheitsinformationen. Bitte befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz Dritter die folgenden Regeln zur Montage sowie die einschlägigen Richtlinien für sicheres und fachgerechtes Arbeiten.

Planung

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass eine fachgerechte Planung der Photovoltaikanlage hinsichtlich Dachausrichtung, Anordnung der Module, Auslegung des Montagesystems und Elektroplanung, sowie die Klärung aller baulichen Gegebenheiten vorausgeht.

Fachpersonal

Lassen Sie alle Installationsarbeiten ausschließlich von Fachpersonal durchführen.

Statik

Führen Sie für alle bestehenden Gebäude eine statische Prüfung gemäß der gültigen, landesspezifischen Normen durch.

Brandschutz

Brandschutzwände dürfen grundsätzlich nicht überbaut werden. Halten Sie die Brandschutzbestimmungen des jeweiligen Bundeslandes ein. Wir empfehlen die PV-Produkte nur auf feuerfesten Materialien zu installieren. Die PV-Anlage darf nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Gasen und Dämpfen und neben offenen flammen und entflammaren Materialien installiert werden.

Zweckentfremdung

Verwenden Sie alle Bauteile nur zur Befestigung von Solarmodulen gemäß dieser Anleitung. Die Befestigung von Dachleitern, Dachtritten und das Bauen von Sicherheitsvorrichtungen wie Dachfanggerüste, Gerüste und ähnliches sind mit bzw. an LORENZ Komponenten ausdrücklich nicht erlaubt.

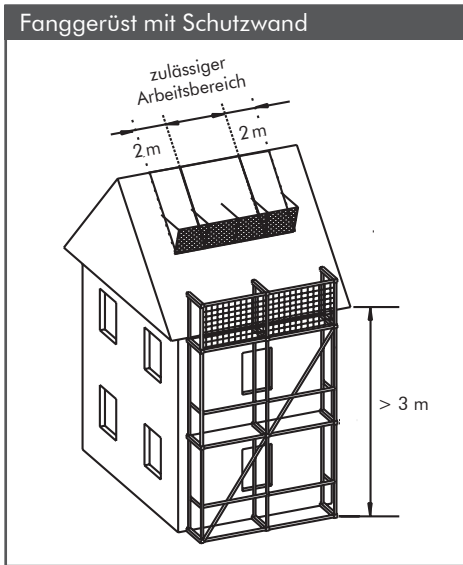
Arbeitsschutz

Um Schnittverletzungen durch scharfkantige Aluminiumprofile zu vermeiden, verwenden Sie während der Montage Schutzhandschuhe.

Normen

Beachten Sie insbesondere die Sicherheits-hinweise der folgenden landesspezifischen Regelwerke:

- Normen, Vorschriften für die Errichtung von Starkstromanlagen und Niederspannungsanlagen
- Normen, Vorschriften für den Blitzschutz
- Normen, Vorschriften für Eigen-erzeugungsanlagen am Nieder-spannungsnetz
- Die Unfallverhütungsvorschriften für Dacharbeiten und Elektroarbeiten



Führen Sie alle Arbeiten am Dach fachgerecht und sicher aus. Achten Sie darauf, dass die am Bau Beteiligten abgesichert sind und dass Sie für den Schutz Dritter vor herabfallenden Gegenständen durch entsprechende Absperrung und Kennzeichnung der Gefahrenbereiche gesorgt haben.

Sicherheitseinweisung vor Beginn der Installation

Beschaffen Sie vor dem Beginn Ihrer Arbeiten alle nötigen Sicherheitseinrichtungen. Sorgen Sie dafür, dass alle an den Arbeiten beteiligten Personen mit den notwendigen Sicherheitsbestimmungen vertraut sind und diese einhalten. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Sicherungsmaßnahmen ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Dachfanggerüste und Schutzwandhalter

Wenden Sie Dachfanggerüste und Schutzwandhalter an, u. a. bei Arbeiten auf Dächern mit einer Traufhöhe von mehr als 3 m und Arbeiten bei Dachneigungen von 20° bis maximal 45°.

Sorgen Sie für ausreichenden Schutz des Arbeitsbereiches und für eine ausreichende Höhe der Schutzwand. Schutzwandhalter dürfen Sie nur an durchgehenden, senkrecht zur Traufe verlaufenden und ausreichend tragfähigen Sparren befestigen. Die Sparren müssen einen Mindestquerschnitt von 6 x 10 cm besitzen. Benutzen Sie nur zugelassene Schutzwandhalter und beachten Sie die Angaben zum zugelassenen Arbeitsbereich. Monteure, die Schutzwände anbringen, müssen den Anseilschutz (Sicherheitsgeschirr) benutzen.

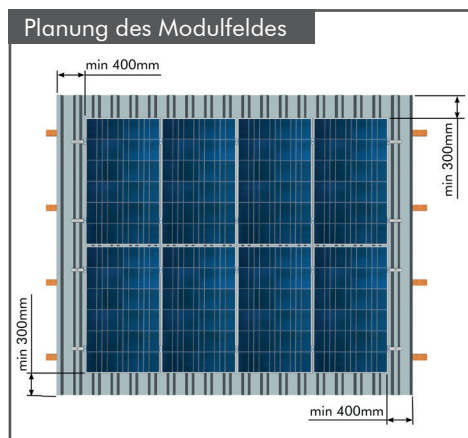
Sicherheitsgeschirre

Wenden Sie Sicherheitsgeschirre an, wenn Gerüste und Schutzwandhalter aus arbeits-technischen Gründen oder baulichen Gegebenheiten nicht möglich sind. Setzen Sie diese zudem bei Arbeiten in der Nähe von Giebelkanten ein.

Verwenden Sie nur geprüfte Sicherheitsgeschirre und prüfen Sie diese vor jeder Benutzung.

Ausrichtung und Neigung

Eine Solarstromanlage in Mitteleuropa liefert den maximalen Ertrag, wenn Sie bei einer Neigung von ca. 30° nach Süden ausgerichtet ist. Abweichungen nach Südwest oder Südost und einer Dachneigung von 15° bis 50° führen nur zu geringen Ertragseinbußen und können daher ebenfalls uneingeschränkt empfohlen werden.



Dachplanung

Beachten Sie, dass die beschriebene Montageform des LORENZ trapeo ausschließlich für die dachparallele Montage geeignet ist. Eine Veränderung des Neigungswinkels der Module kann die Statik negativ beeinflussen und ist deshalb nicht zulässig. Bei dem System können die Module hochkant sowie quer montiert werden. Bei der Quermontage beachten Sie gesondert die Klemmvorgaben der Modulhersteller. Platzieren Sie das Modulfeld so, dass es rechts und links mindestens 400 mm vom Ortgang entfernt ist.

Der Abstand bis zum First und zur Traufe darf jeweils 300 mm nicht unterschreiten. Für Gebäudehöhen von ≤ 25 m sind alle Gebäudekategorien und Windzonen nach DIN EN 1991-1-4 und alle Schneezonen nach DIN EN 1991-1-3 zulässig. Für Anlagenplanung von Gebäuden, deren Firsthöhe 25 m überschreitet oder die auf einer Geländehöhe von mehr als 800 m über Normalnull liegen, wenden Sie sich bitte direkt an die LORENZ Montagesysteme GmbH.

Vorarbeiten

➔ Module testen

Überprüfen Sie die Solarmodule vor der Montage auf Ihre Funktion. Messen Sie die Leerlaufspannung jedes einzelnen Moduls. Prüfen Sie immer nur ein Modul, nie einen ganzen String. Es können gefährlich hohe Spannungen auftreten. Notieren Sie sich die Seriennummern der Module und deren Position im Feld.

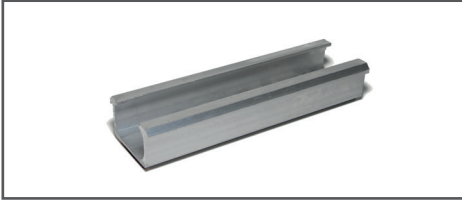
➔ Wechselrichter prüfen

Überprüfen Sie vor der Installation des Wechselrichters seine Schutzart (z.B. IP54), die vorgeschriebene Umgebungstemperatur und den Geräuschpegel. Für die Außenanwendung müssen die Geräte gegen Staub und Spritzwasser geschützt sein. Beachten Sie bitte, dass nur ein Elektrofachbetrieb das Gerät an das Stromnetz anschließen darf.

Installieren Sie unbedingt vor Beginn der Arbeiten auf dem Dach alle erforderlichen Sicherheitseinrichtungen.

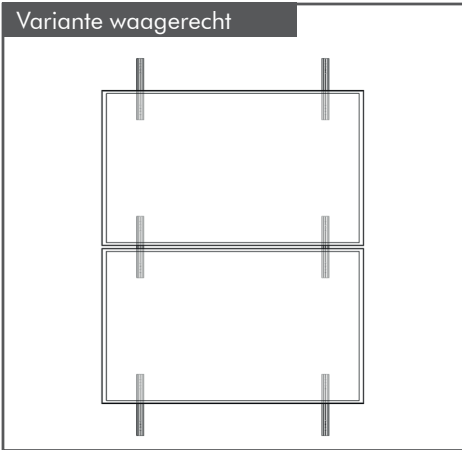
Gestellplanung

Die LORENZ trapeo U-Profile gibt es in 2 verschiedenen Längen:

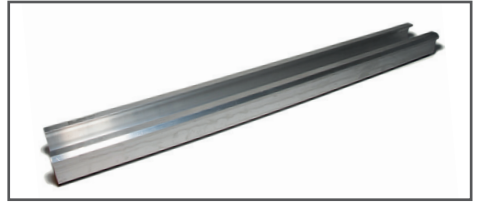


trapeo 120mm.Set Art. Nr. 139512120
Inkl. vorgeklebtem EPDM Dichtstreifen und
2 x Dünublechbohrschraube 5,5x25 mm

Variante waagrecht

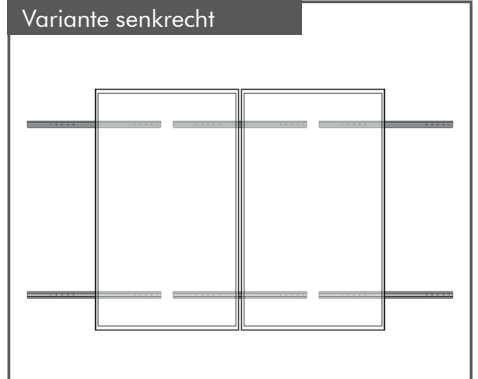


120 mm lange trapeos für die waagerechte Modulmontage. Die Befestigung der trapeo erfolgt auf jeweils einer Hochsicke. Zur Kabelführung ist ein Kabelclip zur Fixierung am Modulrahmen erhältlich.



trapeo 400mm.Set Art. Nr. 139511000
Inkl. vorgeklebtem EPDM Dichtstreifen und
2 x Dünublechbohrschraube 5,5x25 mm

Variante senkrecht



400 mm lange trapeos für die senkrechte Modulmontage. 4 Bohrungen auf jeder Seite sichern eine universelle Einsetzbarkeit. Die Befestigung der trapeos erfolgt auf jeweils zwei Hochsicken. Die Kabelführung kann direkt innerhalb des trapeos oder mit dem optional erhältlichen Soloclip erfolgen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Zur dauerhaft sicheren Kabelbefestigung empfehlen wir den Soloclip mit direkter Befestigung am Trapeo oder den Metallclip, zur Befestigung der Kabel am Modulrahmen Planen Sie 2 Clips pro Modul ein.



Soloclip

Art. Nr. 139486700

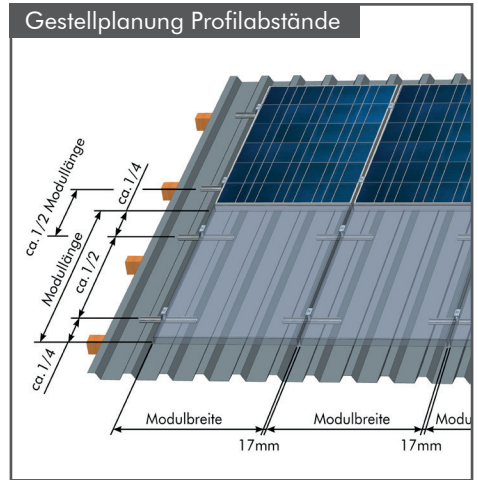


Metallclip

Art. Nr. 839132200

Legen Sie Abstände und Anzahl der U-Profile fest. Die Position der Profilsegmente ist abhängig von den Maßen der verwendeten Module. Die Position können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Halten Sie auf jeden Fall den Klemmbereich der Module gemäß den jeweiligen Herstellervorschriften ein. Die Position der Profilsegmente ist abhängig von den Maßen der verwendeten Module.

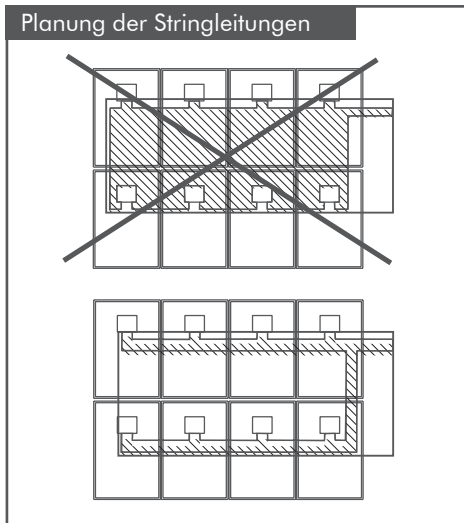
Die Position können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Halten Sie auf jeden Fall den Klemmbereich der Module gemäß der jeweiligen Herstellervorschriften ein.



Der Abstand zwischen den Modulen übereinander beträgt 2 - 20 mm. Die Modulklemmen sollten sich im Bereich zwischen den Schrauben befinden.

Planung der Stringleitungen

Planen Sie vor der Montage die Stringverlegung zwischen Solarmodulen und Wechselrichter. Legen Sie Plus- und Minusleitungen möglichst nah beieinander, um Einkopplungen von Überspannungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die zwischen den Leitungen gebildete Fläche möglichst klein ist.



Die Leitungen sollten nicht auf dem Dach aufliegen. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel und Kabelverbindungen gemäß DIN VVE 0100-712.522.8.1 ausgeführt werden (erd- und kurzschlussfeste Verlegung). Verwenden Sie als Kabeltrasse zum Keller einen Schacht oder einen stillgelegten Kaminzug. Durch die Verlegung an der Außenfassade in Kabelkanälen vermeiden Sie eine Baustelle im Hausinneren.

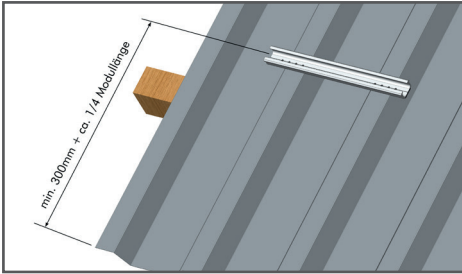
Achten Sie in jedem Fall darauf, dass der Brandschutz nicht beeinträchtigt wird. Stellen Sie die Enden der Gleichstromleitungen mit Steckverbindern aus. Hierfür liefert Ihnen LORENZ Montagesysteme GmbH von diversen Herstellern Crimpzangen und Montagewerkzeuge.

Planung von Blitzschutz und Potenzialausgleich

Legen Sie zur Ableitung von Überspannungen einen Potenzialausgleich. Der Potenzialausgleich zwischen Montagegestell und Trapezblechdach ist gemäß DIN/VDE durch die Befestigung mittels Dünnschrauben gewährleistet. Wenn das Gebäude eine Blitzschutzanlage besitzt, müssen Sie die Solaranlage in das Blitzschutzkonzept mit einbeziehen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen die Zusammenarbeit mit einem Blitzschutzfachbetrieb. Bitte beachten Sie die europäische Norm DIN EN 62305 (VDE 0185).

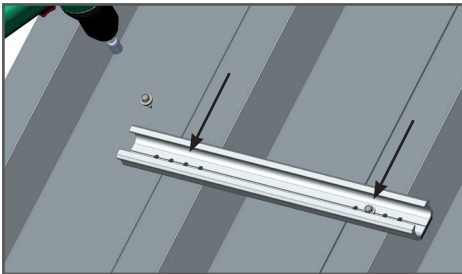
MONTAGE

1. Montage der U-Profile waagrecht

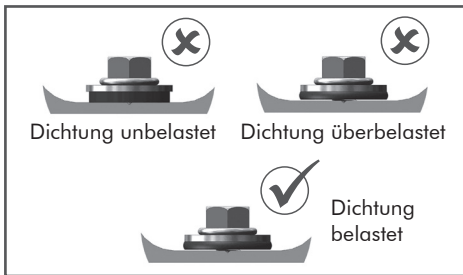


Beginnen Sie mit der Montage in der untersten Reihe mit dem äußeren U-Profil.

Legen Sie das U-Profil mit dem Dichtstreifen waagrecht auf zwei Hochsicken auf.

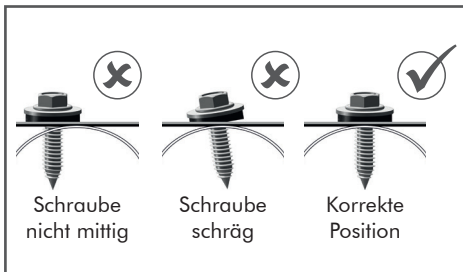


Mitteln Sie das U-Profil so aus, dass eine der Bohrungen jeweils mittig auf den beiden Hochsicken liegt.



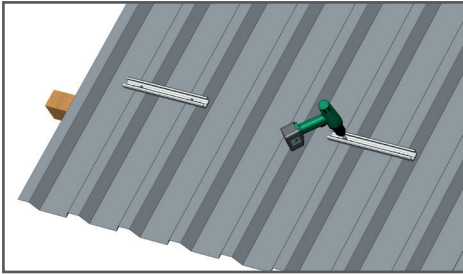
Schrauben Sie das U-Profil mit den mitgelieferten Schrauben so fest, dass die Dichtung sicher abdichtet.

Empf. Drehmoment maximal 3 Nm



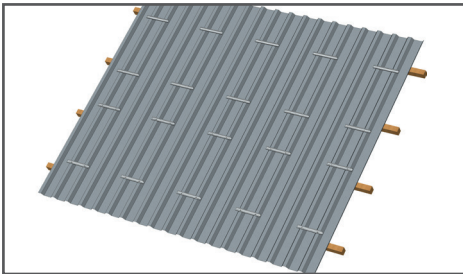
Achten Sie bei Wellblech und Blechziegeln darauf, dass die Schraube gerade und mittig auf der Hochsicke sitzt.

MONTAGE

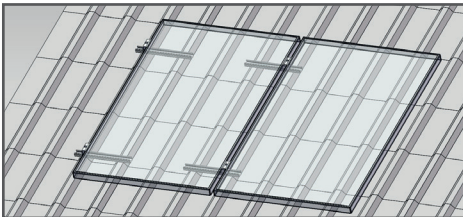


Achten Sie darauf, dass alle U-Profile in einer Flucht liegen.

Richten Sie die Profile an der Markierung der Schlagschnur aus.

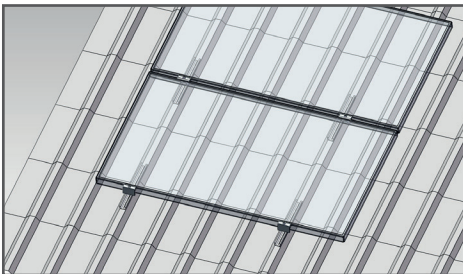


Montieren Sie alle anderen U-Profile so wie zuvor beschrieben.



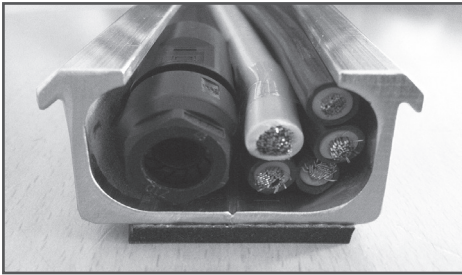
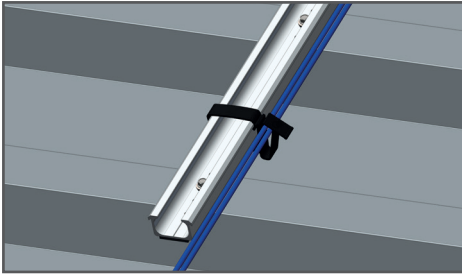
- ✓ Profile waagrecht montiert.
- ✓ Auf zwei Hocksicken.
- ➡ Für die Hochkantmontage der Module.

2. Montage der U-Profile senkrecht



- ✓ Profile senkrecht montiert.
- ✓ Auf nur einer Hochsicke
- ➡ Für die Quermontage der Module.

3. Verlegen der Stringleitungen



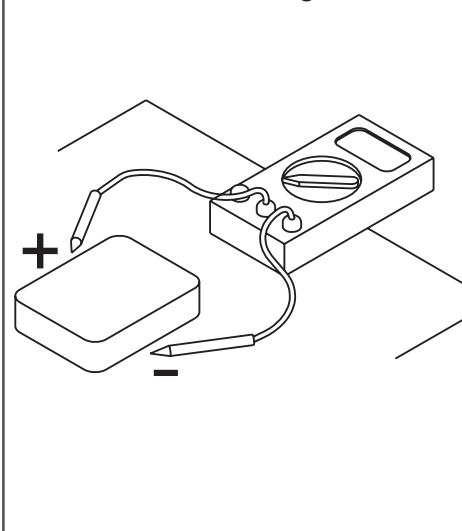
Bereiten Sie die Dacheinführungen vor und legen Sie nötige Verlängerungen der Modulanschlusskabel bereit.

Bei der Montage der Solarmodule sollten nur noch die Steckverbindungen hergestellt werden.

Befestigen Sie die Leitungen im Profil oder entlang des Profils mit Kabelbindern oder Kabelclips so, dass die Leitungen nicht durchhängen oder auf dem Dach aufliegen.

Dazu den Soloclip an die gewünschte Stelle auf dem Profil aufklicken.

Vor der Modulmontage



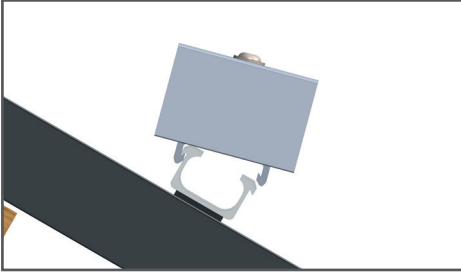
Überprüfen Sie die Solarmodule vor der Montage auf Ihre Funktion.

Messen Sie die Leerlaufspannung jedes einzelnen Moduls.

Prüfen Sie immer nur ein Modul, nie einen ganzen String. Es können gefährlich hohe Spannungen auftreten.

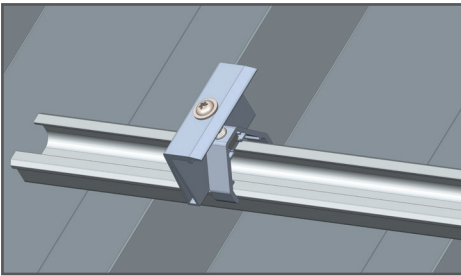
Notieren Sie sich die Seriennummern der Module und deren Position im Feld.

4. Modulmontage

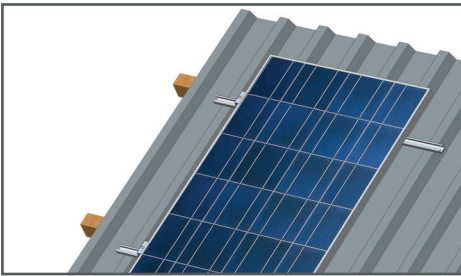


Beginnen Sie bei der Montage der Module mit der obersten Reihe.

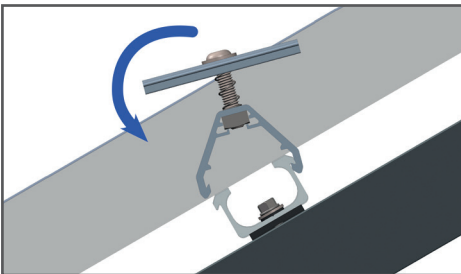
Dazu hängen Sie die Klemme auf einer Seite in das U-Profil ein und drücken auf die andere Seite der Klemme bis diese hörbar einrastet.



Wenn Sie die Endklemme positionieren, dann achten Sie dabei auf die richtige Position der Klemme.

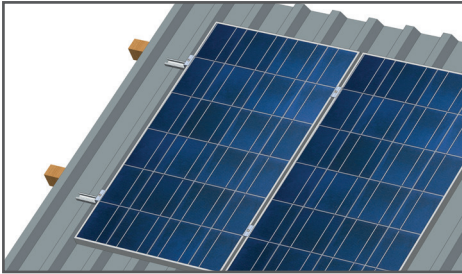


Legen Sie das Solarmodul auf das U-Profil auf und fixieren Sie dessen Lage mit den Endklemmen.



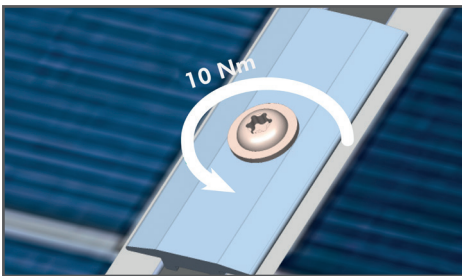
Anschließend klicken Sie die Mittelklemmen ein und schieben diese an das fixierte Modul an.

4. Modulmontage



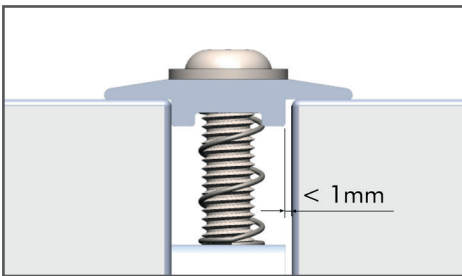
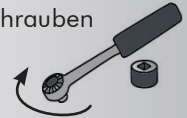
Legen Sie das nächste Modul an und befestigen Sie nun beide Module mit den Mittelklemmen.

Montieren Sie so alle anderen Module. Setzen Sie an den Enden der Modulreihen jeweils Endklemmen ein.

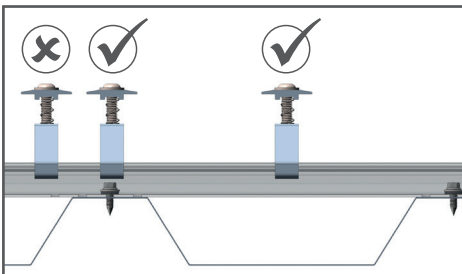


Anzugsmoment der Schrauben M8 beträgt 10 Nm.

Bitte vermeiden Sie unbedingt Verformungen des Modulrahmens und daraus resultierende Modulschäden.



Achten Sie darauf, dass der seitliche Spalt zwischen Modulrahmen und Modulklemme nicht größer als 1 mm ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich das Modul bei starker Belastung aus der Klemme löst.



Beachten Sie dass die Klemme entweder in dem Bereich zwischen den Schrauben oder direkt über den Schrauben sitzt.

Die Klemmung über die Position der Schrauben hinaus ist nicht zulässig.

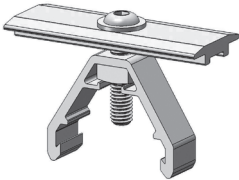
5. Elektrischer Modulanschluss

ACHTUNG: Bereits bei geringer Einstrahlung erzeugen die Module ihre volle Spannung. Je nach Anzahl der Module in einem String können Spannungen von mehreren hundert Volt erreicht werden. Hier besteht Lebensgefahr.

Verbinden Sie die Solarmodule anhand der vorhandenen Modulanschlussleitungen während der Montage untereinander mit Hilfe der Steckverbinder. Achten Sie hierbei auf die richtige Polarität.

Achten Sie darauf, dass die Isolierung der Leitung nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird. Kontrollieren Sie zum Abschluss der Arbeiten bitte an den Stringleitungen die ordnungsgemäße Leerlaufspannung.

Benötigte Klemmen

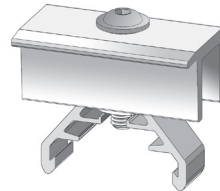


Mittelklemme RH24-32s.TX40.Set

Art. Nr. 139216200

Mittelklemme RH32-50s.TX40.Set

Art. Nr. 139217000



Endklemme RH24-32s.TX40.Set

Art. Nr. 139219200

Endklemme RH32-50s.TX40.Set

Art. Nr. 139239000

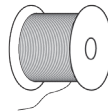
Benötigtes Werkzeug



Akkuschrauber

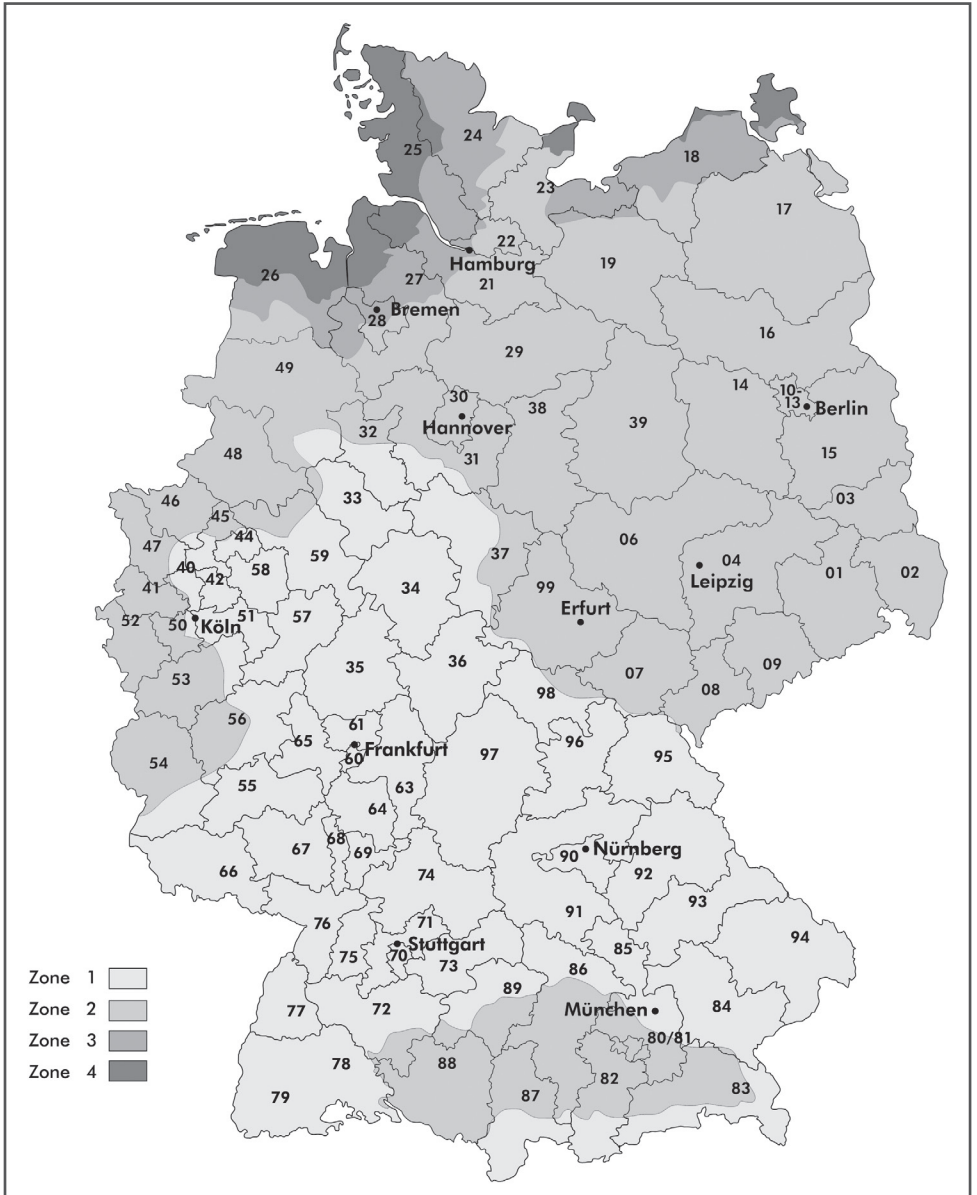


Drehmomentschlüssel

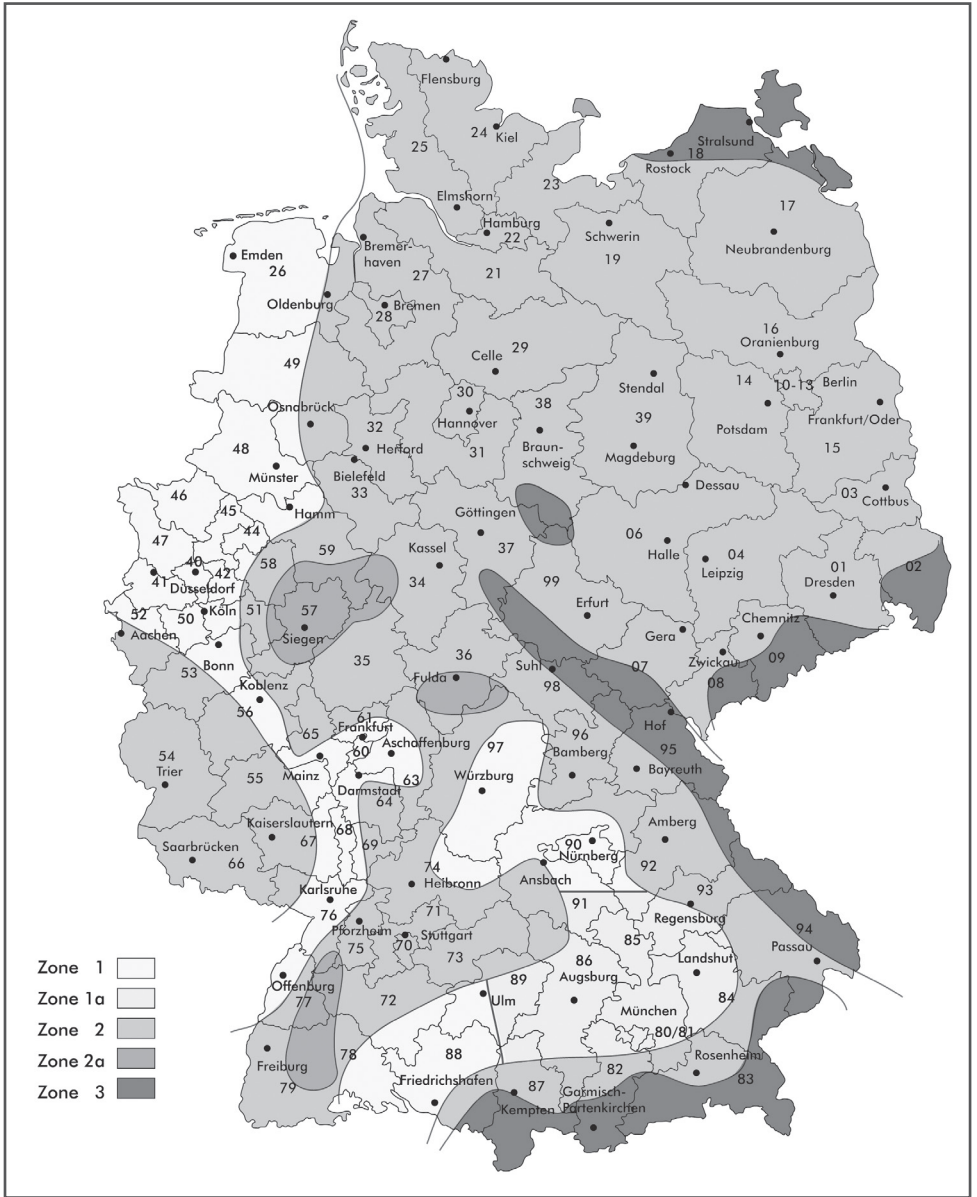


Schlagschnur

WINDLASTZONEN DEUTSCHLAND



SCHNEELASTZONEN DEUTSCHLAND



LORENZ Montagesysteme GMBH LORENZ® GARANTIEZERTIFIKAT (Stand: 01.11.2017)

Lorenz Montagesysteme GmbH, Alfred-Nobel-Str. 7-9, D-50226 Frechen (nachfolgend auch: LORENZ) gewährt dem jeweiligen Käufer des Montagesystems-LORENZ, unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer, in Form eines selbständigen Garantieversprechens eine beschränkte Garantie nach den Bestimmungen dieses Garantiezertifikats.

1. GARANTIEUMFANG

LORENZ garantiert für den Fall, dass die Funktionsfähigkeit des Montagesystems-LORENZ während der Garantiezeit laut Ziffer 2 durch Material- oder Verarbeitungsfehler dauerhaft beeinträchtigt ist, dass LORENZ nach eigenem Ermessen entweder:

1. Die mit Material- oder Verarbeitungsfehlern behafteten Originalbauteile des Montagesystems-LORENZ im Austausch gegen gleichwertige Originalbauteile oder...
2. das mit Material- oder Verarbeitungsfehlern behaftete Montagesystem-LORENZ insgesamt im Austausch mit einem gleichwertigen Produkt oder...
3. das mit Material- oder Verarbeitungsfehlern behaftete Montagesystem-LORENZ gegen Erstattung des Kaufpreises laut dem Kaufvertrag des Käufers zurücknimmt.

LORENZ ist im Rahmen der Garantieleistung berechnigt:

1. Neue, wiederverwertete oder überholte Originalbauteile zu verwenden;
2. Originalbauteile zu verwenden, die optisch von den beim Käufer verwendeten Originalbauteilen des Montagesystems-LORENZ abweichen;
3. Originalbauteile zu verwenden, die nicht der Version der bei dem Käufer verwendeten Originalbauteile des Montagesystems-LORENZ entsprechen.

Der Anspruch aus der Garantie besteht nur, soweit LORENZ mit dem Austausch das Eigentum an dem ausgetauschten Originalbauteil / Montagesystem-LORENZ überträgt wird.

Die Garantie umfasst nur den reinen Austausch einzelner Originalbauteile des Montagesystems-LORENZ, den reinen Austausch des Montagesystems-LORENZ insgesamt oder die Rücknahme des Montagesystems-LORENZ, nicht jedoch die Übernahme der Kosten, die im Zusammenhang mit dem Austausch der Originalbauteile oder des Montagesystems-LORENZ anfallen. Kosten in diesem Sinne sind insbesondere sämtliche Material- und Personalkosten, die für die Demontage, den Austausch, die Neuinstallation oder den Transport der Originalbauteile oder des Montagesystems-LORENZ entstehen. Der Käufer verpflichtet sich hiermit zur Übernahme dieser Kosten.

2. GARANTIEZEIT

Die Garantie ist gültig für die Dauer von 10 Jahren, beginnend mit dem Datum des Vertragsabschlusses für den Erstkauf des Käufers zur Montage des Montagesystems-LORENZ.

Garantieleistungen hemmen weder den Ablauf der Garantiezeit noch bewirken sie den Neubeginn der Garantiezeit.

3. GARANTIEVERTRAGSPARTNER

Anspruchsberechtigt aus dem Garantieverprechen ist, **(1)** der Käufer des Montagesystems-LORENZ, der das Montagesystem-LORENZ zur Nutzung als Gestell und nicht für Zwecke des Wiederverkaufs erworben hat, oder **(2)** ersatzweise der Eigentümer des Gebäudes, auf dem das Montagesystem-LORENZ montiert ist, soweit das Montagesystem-LORENZ zum Zeitpunkt der Geltendmachung der Ansprüche aus der Garantie noch an der Stelle aufgestellt ist, wo es nach der Lieferung erstmalig montiert wurde. Der Anspruchsberechtigte muss zum Zeitpunkt der Geltendmachung der Ansprüche aus der Garantie jedoch auch der Besitzer und Eigentümer des Montagesystems-LORENZ sein.

4. NACHWEISPF LICHT

Der Anspruchsberechtigte muss seine Berechtigung aus dieser Garantie durch die Vorlage der Originalrechnung über den Kauf des Montagesystems-LORENZ und die Vorlage des Originals des LORENZ GARANTIEZERTIFIKAT nachweisen, ansonsten ist der Anspruch aus dieser Garantie ausgeschlossen.

5. AUSNAHMEN UND BESCHRÄNKUNGEN DES GARANTIEUMFANGS

Material- oder Verarbeitungsfehler im Sinne dieser Garantie liegen nicht vor, soweit die dauerhafte Beeinträchtigung der Funktionsstörungen durch einen oder mehrere der folgenden Gründe verursacht wurden:

1. Nichteinhaltung von LORENZ-Anweisungen hinsichtlich der Montage, dem Betrieb oder der Wartung des Montagesystems-LORENZ;
2. unsachgemäße und sachfremde Behandlung des Montagesystems-LORENZ und seiner Bauteile;
3. unsachgemäßer und sachfremder Einsatz des Montagesystems-LORENZ und seiner Bauteile;
4. nicht fachgerechte Reparaturen, Modifikationen oder die Versetzung des Montagesystems-LORENZ;
5. Einbau von LORENZ-fremden Komponenten an dem Montagesystem-LORENZ;
6. durch Stromstoß, Überspannung, Blitz, Feuer, Wasser, Ungeziefer, Bruchschäden, Handlungen Dritter und andere. Ereignisse oder Unfälle, die außerhalb des Einflussbereiches von LORENZ liegen und nicht unter normalen Betriebsbedingungen auftreten;
7. Nichteinhaltung der bei Errichtung des Montagesystems-LORENZ gültigen Bestimmungen der DIN-Norm 1991.

Weitergehende oder andere Ansprüche aus dieser Garantie sind im Übrigen ausgeschlossen. LORENZ haftet insbesondere nicht für Folgeschäden, Betriebsunterbrechung und entgangenen Gewinn. Der Haftungsausschluss gilt dann nicht, soweit LORENZ zwingend haftet, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.

6. INANSPRUCHNAHME DER GARANTIELEISTUNGEN

Die Ansprüche aus dieser Garantie sind in schriftlicher Form über den Verkäufer des Montagesystems-LORENZ bei LORENZ geltend zu machen. Können die Ansprüche nicht über den Verkäufer geltend gemacht werden, sind die Ansprüche ersatzweise direkt in schriftlicher Form bei LORENZ geltend zu machen.

7. SONSTIGES

Sollte eine Bestimmung dieses Garantieversprechens unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen der Garantie davon unberührt. An die

Stelle der unwirksamen oder unwirksam gewordenen Bestimmung gilt automatisch eine wirksame Regelung als vereinbart, welche der unwirksamen bzw. unwirksam gewordenen Bestimmung in deren wirtschaftlichen Gehalt so nahe als möglich kommt. Im Falle einer Lücke gilt vorstehende Regelung entsprechend.

Diese Garantie untersteht ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Regelungen des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Garantie ist Köln in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Deutsche Fassung ist in jeglicher Hinsicht und für jegliche Forderungen und Streitigkeiten aus der Garantie bindend. Die Übersetzung dient ausschließlich der Information.

Einschränkungen dieser Garantie gelten insoweit nicht für die Staaten, in denen ein Ausschluss oder eine Beschränkung der Ansprüche aus der Garantie gesetzlich nicht zulässig ist.

NOTIZEN





Änderungen vorbehalten. Stand 03.2024 Keine Haftung bei Irrtümern und Druckfehlern.

MONTAGESYSTEME 
LORENZ

LORENZ-Montagesysteme GmbH

Alfred-Nobel-Straße 7-9
DE - 50226 Frechen

Fon +49 2234 93309-0
Fax +49 2234 93309-19

info@lorenz-ms.de
www.lorenz-montagesysteme.de